



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

11.12.2018

Projektauftrag

Variantenevaluation Mitholz

Projektauftrag

Auftraggeber	BR Guy Parmelin, Chef VBS
Auftragnehmerin	Frau Brigitte Rindlisbacher, Leiterin Arbeitsgruppe Mitholz
Projektleiter	Oberst i Gst Hanspeter Aellig
Autor	Oberst i Gst Hanspeter Aellig, C Pol und Mil Strat Geschäfte V
Klassifizierung	Keine
Status	In Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Ausgangslage	4
1.1	Generelle Ausgangslage	4
1.2	Grundlagen	4
1.2.1	Bestimmende rechtliche Grundlagen	4
1.2.2	Basisdokumente	4
1.3	Handlungsrichtlinien Chef VBS	5
2	Zweck und Ziele	5
2.1	Zweck	5
2.2	Projektziele	5
2.2.1	Variantenprüfung	5
2.3	Grobprojektplan	6
2.4	Abgrenzung	6
3	Projektmanagement	6
3.1	Organisation, Rollen und Gremien im Projekt	6
3.1.1	Projektorganisation	6
3.1.2	Rollen	7
3.1.3	Gremien	9
3.2	Finanz- und Personalaufwand	9
3.3	Berichterstattung	9
3.4	Projektkommunikation	9
3.5	Projektabwicklung und Risikomanagement	9
4	Handlungsanweisungen an den Projektleiter	9
4.1	Projektunterstützung der DUC VBS	9
4.2	Integration der Betroffenen	10
4.3	Kompetenzen Projektleiter	10
5	Unterschriften	10

1 Ausgangslage

1.1 Generelle Ausgangslage

Nach der Explosion des Munitionslager Mitholz in Kandergrund im Jahr 1947 wurde eine detaillierte Analyse des Unglücks durchgeführt. Die damaligen Experten kamen zur Einschätzung, dass weitere Explosionen nur geringe Auswirkungen haben würden. Diese Einschätzung wurde 1986 bestätigt. Die Anlage Mitholz wurde deshalb bis 2018 genutzt.

Die Projektierung eines Rechenzentrums in Mitholz veranlasste das VBS, eine neue Risikobewertung durchzuführen. Die beauftragte Expertengruppe legte einen Zwischenbericht vor, der zu dem Schluss kam, dass **das Risiko höher war** als bisher angenommen. Insbesondere kamen die Experten zu dem Schluss, dass die Risiken in Bezug auf die geltenden Vorgaben zu hoch sind.

Die Experten sind der Ansicht, dass zum Schutz der lokalen Bevölkerung keine sofortigen Massnahmen ergriffen werden müssen, empfehlen aber, Massnahmen zur Risikosenkung in der Umgebung des Standorts zu erarbeiten. Die weiteren Empfehlungen der Experten, darunter die Schliessung der Armeeapotheke und der Truppenunterkunft Mitholz, wurden bereits umgesetzt.

Der Bundesrat hat das VBS beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die konkrete Massnahmen zur Risikosenkung vorschlägt und sämtliche Fragen klärt.

Am 15. August 2018 wurde die Arbeitsgruppe Mitholz unter Leitung von Frau B. Rindlisbacher initialisiert. Die bisherigen Tätigkeiten waren insbesondere:

- Initialisierung des Netzwerkaufbaus mit allen beteiligten Parteien;
- Die Information der Bevölkerung vor Ort;
- Initialisierung der technischen Untersuchungen;
- Initialisieren von Überwachungsmassnahmen;
- Erarbeiten einer Notfallplanung.
- Erstellung eines Projektauftrages "Variantenevaluation Mitholz";
- Evaluation und Ernennung des PL "Variantenevaluation Mitholz" per Ende 2018.

1.2 Grundlagen

1.2.1 Bestimmende rechtliche Grundlagen

- Störfallverordnung, StFV;
- VMS;
- WSUME;
- Weitere rechtliche Vorgaben.

1.2.2 Basisdokumente

- Zwischenbericht der Expertengruppe vom 27. April 2018¹;
- Auftrag Arbeitsgruppe Mitholz vom 13. Juli 2018;
- Schlussbericht Risikoanalyse 1051/AA vom 27. September 2018²;

¹ <https://www.vbs.admin.ch/de/themen/umwelt/mitholz.detail.document.html/vbs-internet/de/documents/raumundumwelt/mitholz/Munitionsleger-Mitholz-Risikobeurteilung-Zwischenbericht-d.pdf.html>

² <https://www.vbs.admin.ch/de/themen/umwelt/mitholz.detail.document.html/vbs-internet/de/documents/raumundumwelt/mitholz/180927-Risk-Safety-Expertenbericht.pdf.html>

- Projektbeschreibung "Variantenevaluation Mitholz", Risk&Safety AG vom 5. November 2018.

1.3 Handlungsrichtlinien Chef VBS

- Die Variantenprüfung soll unvoreingenommen durchgeführt werden und hat zum Ziel, die machbaren Varianten inkl. Konsequenzen aufzuzeigen, mit denen das Risiko beseitigt oder grösstmöglich gesenkt werden kann, damit auf dieser Grundlage eine Variantenentscheidung getroffen und deren konkrete Planung beauftragt werden kann;
- Auf die Festlegung eines konkreten Ziels für das Restrisiko, eines Kostendachs oder eines Realisierungstermins wird in dieser Phase ausdrücklich verzichtet. Bei den Varianten soll das Ausmass der Risikosenkung ausgewiesen werden, wobei die Risiken bei der Realisierung der Varianten einzubeziehen sind (Gesamtrisiko). Ebenso sind die Kosten und der Zeitbedarf für die Realisierung auszuweisen und als Kriterien in die Bewertung einzubeziehen.

2 Zweck und Ziele

2.1 Zweck

Das Projekt "Variantenevaluation Mitholz" bezweckt:

- Die Grundlagenerarbeitung für einen Entscheid zur Umsetzung von Massnahmen, welche das Risiko, das von der Anlage Mitholz ausgeht, senken bzw. beseitigen;
- Alle dafür nötigen Abklärungen mit einem gesamtheitlichen Ansatz vorzunehmen.

Das VBS hat nachhaltig das Vertrauen der regionalen und nationalen Bevölkerung, aller relevanten Behörden und Infrastrukturbetreiber wie die BLS Netz AG durch Innovation, Kommunikation und Beratung sichergestellt.

2.2 Projektziele

Es geht darum:

- Bis Ende Juni 2020 die machbaren Varianten aufzuzeigen, welche die Risiken, die vom ehemaligen Munitionslager Mitholz ausgehen, beseitigen oder dauerhaft senken;
- Dass eine Variante die vollständige Räumung aller Munitionsrückstände aufzeigen muss;
- Risikosenkende Massnahmen bereits im Rahmen des Projektes vorzuschlagen und umzusetzen;
- Das Projekt "Variantenevaluation Mitholz" für die Überführung in die Linie vorzubereiten und abzuschliessen;
- In allen Fällen das Risiko für Kollateralschäden auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

2.2.1 Variantenprüfung

Alle Varianten sind insbesondere entlang folgender Kriterien zu prüfen:

- Technische Machbarkeit ist sichergestellt;
- Risiken für die Ausführenden und die Umgebung während und nach der Realisierung sind bekannt - eingeschätzt;
- Nebeneffekte und Folgen der Variante bzw. ihrer Umsetzung bekannt - eingeschätzt (Ersatzmassnahmen, Schutzbauten, Sperrungen oder Evakuierungen);

- Die Infrastrukturbetreiber müssen mit minimalen Ausfallzeiten operieren können und die kritischen Infrastrukturen bleiben verfügbar;
- Zeitbedarf für die Umsetzung der Massnahmen;
- Gesamtkosten für die Umsetzung der Massnahmen.

2.3 Grobprojektplan

Po	Tätigkeit	2018	2019	2020	2021
0	Vorprojekt (ArG Mitholz) - Projektauftrag	10			
1	Projektstart		20		
2	Kontextanalyse – Problemerfassung				
3	Optionenbeschreibung ³			30	
4	Variantenerarbeitung				
5	Variantenentscheid				40
6	Umsetzung der Variante - Massnahme				
7	Umsetzungscontrolling - Lageverfolgung				50

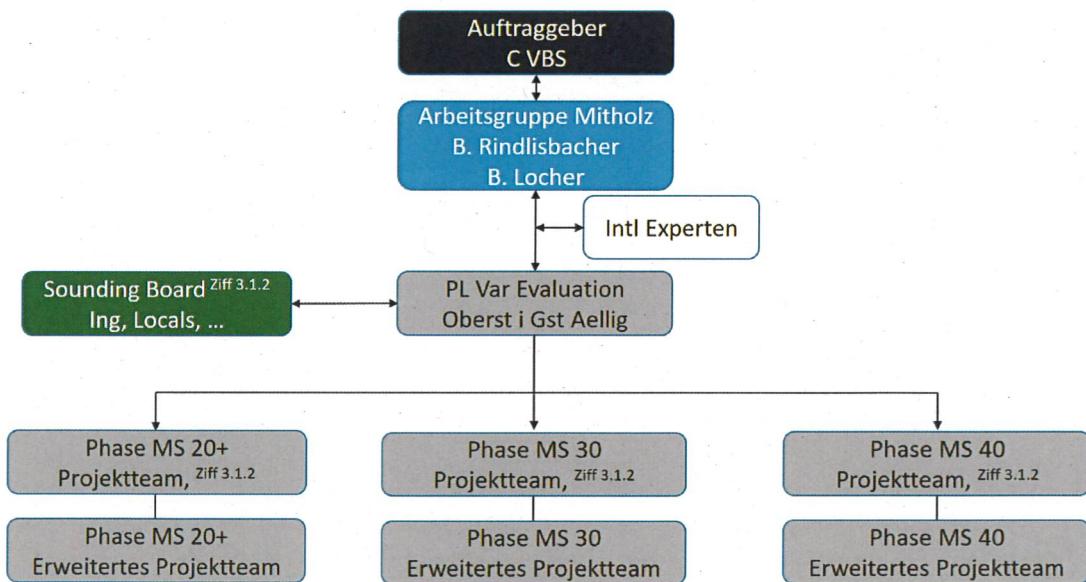
2.4 Abgrenzung

Das Projekt "Variantenevaluation Mitholz" befasst sich mit der technischen Variantenentwicklung auf der strategischen und operativen Stufe. Daraus folgt, dass ausschliesslich ein Bericht der Auftragnehmerin zuhanden des Departementsvorstehers erstellt wird. Dieser Bericht beschreibt die machbaren Varianten zur Risikosenkung und Empfehlungen der ArG Mitholz. Der Konsens und Dissens der Experten, inkl. der Risikobeurteilung wird ebenfalls im Bericht aufgezeigt.

3 Projektmanagement

3.1 Organisation, Rollen und Gremien im Projekt

3.1.1 Projektorganisation



³ Resultate der Optionen dienen der Beauftragung der Variantenbearbeitung

3.1.2 Rollen

Rolle	Funktion	Hauptaufgaben	Aufwand ⁴
C VBS	Auftraggeber	Entscheidverantwortung	
L ArG Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Projektauftragnehmerin ⇒ Leiterin PAS 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Trägt die Ergebnisverantwortung ⇒ Nimmt die Entscheidverantwortung gemäss Delegation C VBS wahr ⇒ Steuert den Projektverlauf 	
ArG Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Projektbegleitung ⇒ Projektaufsicht 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sorgt für die Klärung aller Fragen, die sich in Zusammenhang mit dem ehemaligen Munitionslager Mitholz stellen ⇒ Sorgt für die laufende Information der Bevölkerung vor Ort 	
Projektleiter (PL)	Mitglied der ArG Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Führt das Projekt "Variantenevaluation" ⇒ Trägt die Vorgehensverantwortung ⇒ Erarbeitet die Grundlagen für einen Entscheid zur Umsetzung von Massnahmen zur Senkung des Risikos, das vom ehemaligen Munitionslager Mitholz ausgeht ⇒ Führt alle dafür nötigen Abklärungen durch 	100%
Projektteam (Kernteam + erweiterte Projektgruppe)	Kernteam		
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bewertung der Varianten 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ ecoplan 	Mandat
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Wirkung der Munition in Masse ⇒ internationale Munitions- und Sprengstoffexperten ⇒ Risikoanalyse der Munitionsrückstände 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bienza, Kummer und Partner AG 	Mandat
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bautechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Heierli AG 	Mandat
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Generelle und konzeptionelle Fragen und Arbeiten zum Umgang mit Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Risk&Safety AG 	Mandat

⁴ Quantifiziert in % FTE oder Mandat

	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ für das Projektbezogene Qualitätsmanagement (PQM) sowie das Risikomanagement (RM) ⇒ Stabsarbeiten inkl. Schnittstelle zu den technischen Untersuchungen und zu Notfallorganisation 		
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fragen und Arbeiten zu den Munitionsarten und deren Zustand 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ ar Wissenschaft und Technologie (W&T), Fachbereich Explosivstoffe und Munitionsüberwachung (WTE) 	zugewiesen
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fragen zur Munitionsräumung 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kommando KAMIR 	zugewiesen
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fragen zur Sicherheit beim Umgang mit Munition und Explosivstoffen 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ GS VBS - IOS/OSI ⇒ A Stab 	zugewiesen
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Fragen zur Bau- und Schutzbautechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ ar Immobilien 	zugewiesen
Erweiterte Projektgruppe (fallweise Integration nach Projektverlauf bzw. ArG)			
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Infrastrukturbetreiber 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ BLS Netz AG ⇒ ASTRA ⇒ BKW AG 	
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Kantonsbehörden 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gem. Auftrag RR ⇒ Statthalteramt 	
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Weitere Behörden 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Gemeinden: <ul style="list-style-type: none"> - Kandergrund - Kandersteg - Frutigen - weitere ⇒ BAFU ⇒ BAV 	
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Raumplanung und Recht ⇒ Technische Untersuchungen 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ GS-VBS 	
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sounding Board 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Ingenieurstab der Armee ⇒ Weitere Fachleute ohne Organisation 	zugewiesen
	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Querschnittsbereiche VBS 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Recht, Fin, IKT, Komm, Pers, Immo, IOS 	zugewiesen

3.1.3 Gremien

Gremium	Verantwortung	Hauptaufgabe
Sitzungen mit Auftraggeber	C VBS	Entscheide zum Projekt, Vorgaben und Handlungsrichtlinien
Projektaufsicht	L ArG Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Steuerung des Projektes ⇒ Nimmt die Entscheidverantwortung gemäss Delegation C VBS wahr
Sitzungen ArG Mitholz	L ArG Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Informationsaustausch ⇒ Vorgaben und Handlungsrichtlinien
Kernstab Mitholz	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ L ArG Mitholz ⇒ Herr B. Lucher ⇒ PL "Variantenevaluation" 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Informationsaustausch ⇒ Vorgaben und Handlungsrichtlinien ⇒ Projektabgleich
Projektteamsitzungen	PL "Variantenevaluation"	⇒ Gem. Ziff. 3.1.2

3.2 Finanz- und Personalaufwand

Die Finanzierung des Projekts und die Beschaffung der externen Dienstleistungen erfolgt durch armasuisse Immobilien als Anlageinhaberin.

3.3 Berichterstattung

Der Projektleiter informiert die Leiterin der ArG Mitholz regelmässig über den Projektfortschritt. Die Leiterin der ArG Mitholz informiert den C VBS periodisch über den Projektfortschritt.

3.4 Projektkommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschliesslich über Komm VBS. Die Verantwortung für die Projektkommunikation trägt der C Komm VBS in enger Absprache mit PL "Variantenevaluation Mitholz".

3.5 Projektabwicklung und Risikomanagement

Das Projekt "Variantenevaluation Mitholz" wird nach den Grundsätzen und Prozessen von "Hermes 5" abgewickelt.

Ein Projektrisikomanagement identifiziert, analysiert und überwacht sämtliche für das Projekt relevanten Risiken.

4 Handlungsanweisungen an den Projektleiter

4.1 Projektunterstützung der DU C VBS

Das Projekt "Variantenevaluation Mitholz" ist gemäss der Ziff. 3.1.1 und 3.1.2 organisiert.

Die dazu notwendigen Ressourcen aus dem VBS werden dem PL "Variantenevaluation Mitholz" auf Antrag der L ArG an den C VBS genehmigt und zugewiesen.

Die Ressourcen DU CdA werden durch den PL "Variantenevaluation Mitholz" auf Antrag an den CdA genehmigt und zugewiesen.

4.2 Integration der Betroffenen

- Zur Erarbeitung der Varianten sind die betroffenen Bundesstellen (BAFU, ASTRA, BAV, EFV), die kantonalen Fachstellen, die Gemeinden und die BLS Netz AG zu integrieren;
- Der Bezug von internationalen Experten ist laufend zu prüfen.

4.3 Kompetenzen Projektleiter

Der Projektleiter kann:

- im Rahmen der ordentlichen Prozesse über armasuisse Immobilien Aufträge an Dritte vergeben;
- Zuweisung von VBS Personal beantragen;
- Über das zugewiesene Personal in Absprache mit der L ArG Mitholz verfügen.

5 Unterschriften

Projektauftraggeber

Chef VBS

Datum 11.12.2018

Unterschrift



BR Guy Parmelin

Projektauftragnehmer

Leiterin ArG Mitholz

Unterschrift



Brigitte Rindlisbacher